

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

Kommunal- und Verwaltungsreform: Zukunft der Verbandsgemeinde Unkel

Laut der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/345 (Drucksache 17/440) soll nach Plänen der Landesregierung die Verbandsgemeinde Bad Hönningen mit der Verbandsgemeinde Linz fusionieren. Die angrenzende Verbandsgemeinde Unkel wird in der Antwort der Landesregierung nicht als Fusionspartner der VG Bad Hönningen genannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wird nach Plänen der Landesregierung die Verbandsgemeinde Unkel in die Bildung einer neuen großen Verbandsgemeinde aus der VG Linz und der VG Bad Hönningen mit eingebunden und ebenfalls Teil dieser neuen Verbandsgemeinde werden?
2. Welche eigenen Entwicklungsperspektiven hätte nach Auffassung der Landesregierung die Verbandsgemeinde Unkel mit ihrer Grenze zum Land Nordrhein-Westfalen, wenn sie nicht Teil der neuen Verbandsgemeinde „Linz-Bad Hönningen“ würde?
3. Welche finanziellen Anreize gibt es seitens des Landes Rheinland-Pfalz für die Verbandsgemeinde Unkel, sich freiwillig mit den VG Linz und Bad Hönningen zu einer neuen großen VG zusammenzuschließen?
4. Wie könnte das weitere Verfahren bezüglich der Einbindung der Verbandsgemeinde Unkel in die Bildung einer neuen großen VG „Bad Hönningen – Linz – Unkel“ aussehen?
5. Welche Vorteile und Nachteile sieht die Landesregierung in der Bildung einer großen Verbandsgemeinde „Bad Hönningen – Linz – Unkel“ für die Region entlang des Rheins im nördlichen Kreis Neuwied?

Ellen Demuth